

1 Eckdaten

Arbeitsplan

Schuljahr 2020/21

Schule Albrecht-Dürer-Oberschule		
Straße Emser Str. 134-137	PLZ 12051	Ort Berlin
Telefon / Fax dienstl. 030-221994310 / 030 221994343	E-Mail Sekretariat@albrecht-duerer.schule.berlin.de	
URL / Internetadresse https://albrecht-duerer-gymnasium.de	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter S. Herrmann	E-Mail (Schuladresse)	
denkmal aktiv-Schulteam Julia Look	Jahrgang Jg. 9	Unterrichtsfach/-fächer Bezug auf die Fächer Religion/Ethik
Kurs oder Arbeitsgruppe SchülerInnen der Klasse 9c	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Fr. Look (Ev. Religionslehrerin) und Hr. Preuß (Ethiklehrer)		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte; Stiftung House of One; Cafe 21gramm; Alevitische Gemeinde zu Berlin (angefragt)		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Friedhöfe im Wandel: St. Thomas in Neukölln
Kurzbeschreibung des Projekts <p>Der Friedhof St. Thomas in Neukölln steht beispielhaft für das Spannungsverhältnis, in dem sich gegenwärtig viele historische Friedhöfe bewegen. 1865 angelegt und ehemals dicht belegt, werden die weitläufigen Flächen nur noch selten für Bestattungen genutzt. Der Friedhof ähnelt heute eher einer Parkanlage, in der ehemaligen Leichenhalle ist ein Café untergebracht. In ihrem Projekt machen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Ort und seinen Besonderheiten vertraut, tauschen sich mit Experten zur Geschichte des Friedhofs aus und bilden sich zum heutigen Umgang mit solchen Denkmälern, ihrer Nutzung und ihren Funktionen im Stadtraum eine Meinung. Ihren Erkundungen an diesem Ort des Gedenkens, der zugleich ein Ort der Artenvielfalt und auch der Naherholung ist, verleihen sie kreativ und mit künstlerischen Mitteln Ausdruck. Die entstehenden Fotos, Skizzen, Interviews und Texte fließen in einen Kalender ein, der zum Jahreswechsel in der Schule präsentiert wird.</p> <p>Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

<u>Vorerfahrung der Projektleitung:</u> <p>2014/ 2015 Projekt als Einzelschule am Campus-Efeuweg „Farben der Ruhe, Farben des Trostes, Farben des (ewigen) Lebens. Ein Berliner Friedhof offenbart seine Geheimnisse“ 2015/ 2016 Projekt im Schulverbund Campus-Efeuweg als federführende Schule „Vergangenes bleibt gegenwärtig- HandWERK offenbart Lebensgeschichte(n) in Berlin“ 2016/ 2017 Projekt im Schulverbund Campus-Efeuweg als federführende Schule „Botschaften mittelalterlicher Hungertücher- Anders leben! Fasten damals. Und heute?“ 2017/ 2018 Projekt im Schulverbund Campus-Efeuweg als federführende Schule „Pracht und Macht gestern und heute- Gerechtigkeit für alle. Wohnen in der Berliner Gropiusstadt“ 2018/ 2019 Projekt im Schulverbund Campus-Efeuweg als federführende Schule „Entdecken, was uns verbindet - Gekommen um zu bleiben. Der Comenius-Garten in Neukölln Campus Efeuweg“ 2019/2020 Projekt im Schulverbund Alfred-Nobel-Schule als Verbundschule 100 Jahre Bauhaus: Umbruch in Kunst und Architektur. Das Bauhaus. Von Neukölln bis Tel Aviv - Verbot, Vertreibung, Emigration</p>

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee
Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?) <u>Zielsetzungen</u> <u>Primäre Zielsetzungen:</u> <ul style="list-style-type: none">❖ Die Schüler beschäftigen sich mit der Nutzung und der Frage der Neu- und Umnutzung der Friedhofsanlage St. Thomas.❖ Die Schüler werden mit einer Neu- und Umnutzung der ehemaligen Leichenhalle bekannt gemacht und beschäftigen sich mit dem Konzept des Cafés 21gramm.❖ Die Schüler entwickeln zu oben beschriebener Spannung eine eigene Meinung, die sich in Entwürfen zu alternativen Wegen der Bestattung und Trauer kreativ ausdrückt. <u>Weitere Zielsetzungen:</u> <ul style="list-style-type: none">❖ Die Schüler setzen sich mit grundlegenden Funktionen eines Friedhofes auseinander:<ul style="list-style-type: none">o Ort der menschlichen Endlichkeito Ort der Bestattung der Toteno Ort der Trauerum ein Gefühl für die Emotionalität dieses Ortes zu gewinnen. Dazu lernen sie weltanschauliche und religiöse Bestattungs- und Trauertraditionen sowie verschiedene Jenseitsvorstellungen kennen.❖ Die Schüler erleben gebaute innerstädtische Geschichte.❖ Die Schüler nehmen den Friedhof als außerschulischen Lernort wahr: Grabmale erkunden, Gedenksteine und Skulpturen erforschen.❖ Die Schüler nehmen ihr schulisches Umfeld als einen besonderen Ort wahr, der städtebaulich, gesellschaftlich und im Blick auf Artenvielfalt und Naturschutz von besonderer Bedeutung ist. Sie schärfen ihr Auge und schulen ihre Wahrnehmung für ihren Bezirk und ihre Stadt.
Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...) <ul style="list-style-type: none">❖ Gestaltung eines fortwährenden Kalenders, der den Projektverlauf (Schülerarbeiten (Fotos, Skizzen, Zeichnungen, Texte,...) und Projektergebnisse darstellt❖ Präsentation des Projekts zum Tag der offenen Tür an der Schule❖ ggf. Veröffentlichung von Fotos und Schülerarbeiten auf der Internetseite des Ev. Friedhofsverbandes Berlin Stadtmitte

5 Vorgehensweise, Umsetzung

<i>Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.</i>
Projektphasen und "Meilensteine" Projektphase 1 Projektphase 2 Projektphase 3
Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer <u>Projektphase 1:</u> <p>1.1. Die Schüler setzen sich grundlegend mit dem Thema Denkmal und Denkmalschutz auseinander. 1.2. Nachfolgend begegnen die Schüler dem St. Thomas Friedhof und werden mit dem Ort bekannt. Dazu beschäftigen sie sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer: Was passiert mit einem Menschen, wenn er gestorben ist? Welche Aufgaben hat ein Bestatter? Welche Möglichkeiten der Bestattung gibt es in Berlin? Zudem soll die Beschäftigung mit weltlichen und religiösen (Fokussierung auf Christentum und Islam) Bestattungs- und Trauertraditionen, sowie Jenseitsvorstellungen eine Rolle spielen.</p> <u>Projektphase 2:</u> <p>Die Schüler werden in die Problematik eingeführt, dass die vorfindlichen Bestattungsflächen nicht mehr dem Bedarf an Bestattungen entsprechen. (Allgemeine Problemlage, Gründe, Herausforderungen auf dem St. Thomas Friedhof) In dieser Phase konzentriert sich die Projektgruppe auch auf allgemeine Ideen und Gedanken von Um- und Neunutzungen von Friedhofsflächen. Am Beispiel des St. Thomas Friedhofes befassen sich die Schüler mit dem Konzept des Cafés 21gramm, welches sich in der ehemaligen Leichenhalle des Friedhofes befindet.</p> <u>Projektphase 3:</u> <p>Die Schüler wägen die grundlegenden Funktionen eines Friedhofes und die dargestellten gegenwärtigen und zukünftigen An- und Herausforderungen an den Friedhof St. Thomas gegeneinander ab und versuchen, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Ein wichtiger Arbeitsschritt dieser Phase ist die Erstellung des Projektkalenders. (s. dazu „Dokumentation des Projekts“).</p>

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Projektphase 1.1:

- ❖ Theoretische Einführung: freies assoziieren zum Begriff „Denkmal“, Denkmalarten, Kriterien eines Denkmals, Internetrecherche, Gestaltung eines Plakats
- ❖ Praktische Einführung: Denkmal / denkmalwürdiger Ort in Berlin dazu „Denkmalsteckbrief“, gemeinsamer Besuch der ausgewählten Orte und Kurzreferat anhand des „Denkmalsteckbriefs“

Projektphase 1.2:

- ❖ Begehung des Friedhofs, individueller Spaziergang mit Wahrnehmungsbogen (Bezug: Auch Friedhof kann Denkmal sein)
 - Fotoarbeiten und Gestaltung eines Memoryspiels
- ❖ Führung auf dem Friedhof unter kunstgeschichtlichen Aspekten mit Herrn Dr. Kuhn (wissenschaftlicher Mitarbeiter für Kunstgeschichte und Denkmalschutz des Ev. Friedhofsverbands Berlin Stadtmitte)
- ❖ Besuch im Haupthaus des Bestattungsunternehmens Grieneisen, Führung und Gespräch
- ❖ Besuch der alevitischen Gemeinde in Berlin
- ❖ Treffen mit theologischem Referenten des HOUSE OF ONE Berlin, Gespräch und Austausch über christliche und muslimische Bestattungs- und Trauertraditionen, sowie religiöse Jenseitsvorstellungen

Projektphase 2:

- ❖ Zeitungsartikel und Internetrecherche zur angesprochenen Problemlage
- ❖ Besuch im Café 21gramm und Interview mit Cafébetreibern (Vorbereitung des Interviews, Durchführung und Nachbereitung/ Aufarbeitung des Rohmaterials)

Projektphase 3:

- ❖ Kreative Ideen und Entwürfe zu alternativen Wegen der Bestattung und Trauer unter Anleitung der Architektin Frau Wesner
- ❖ Sichtung der gemachten Schülerfotos über den Projektverlauf, Gestaltung des Projektkalenders

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

- ❖ Exkursionen zu außerschulischen Lernorten und Möglichkeit der Kommunikation mit fachlichen Partnern
- ❖ Regelmäßige Besprechungen des Schulteams bzw. der Projektleiter, der Schulleitung
- ❖ Regelmäßige Besprechungen zwischen Schulteam und fachlichen Partnern
- ❖ Schaffung von Verantwortungsbereichen innerhalb des Projektteams
- ❖ Auf Grund der Corona Pandemie ist die Durchführung des Projektes erst ab der 6. Kalenderwoche 2021 möglich. Mit 4 Wochenstunden wird das Projekt dann bis zu den Sommerferien in der 24. Kalenderwoche wie angedacht stattfinden.

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

Neben der intensiven Auseinandersetzung mit dem Friedhof St. Thomas unter den verschiedensten Gesichtspunkten erfolgt ebenfalls eine Beschäftigung mit elementaren Themen wie Sterben, Tod und Trauer. Für die Projektarbeit ist es wichtig, dass den Schülern bewusst wird, mit welchen Gefühlen und Gedanken ein Friedhof belegt sein kann: Trauer, Angst, Schmerz, Hoffnung, Ruhe, Religiosität, Endlichkeit... Diese Emotionen und Gedanken der Pietät spielen auch eine wesentliche Rolle in der Frage nach Neu- und Umnutzung von Friedhofsflächen. Ebenfalls nehmen die Schüler den Friedhof als einen besonderen Ort, vor allem in der Großstadt war: Ort der Artenvielfalt und des Naturschutzes d.h. Ort des Lebens. Die Schüler treten mit den verschiedensten fachlichen Partnern in Kontakt.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Förderung im Rahmen des Schulprogramms denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- ❖ Unterstützungsleistungen für fachliche Partner
- ❖ Kosten für Exkursionen und Workshops
- ❖ Fahrtkosten
- ❖ Kosten für Literatur, Lehr- und Lernmaterialien
- ❖ Kosten für Aufbereitung, Dokumentation, Präsentation des Projektes
- ❖ Kosten für die Teilnahme an „denkmal aktiv“-Treffen